

„Outdoor ist so in wie nie!“

Schitouren – ein besonderes Naturerlebnis nun auch für Schüler – von und mit Mike Gabl

Climbers-Paradise-Mitbegründer Michael Gabl lässt erneut durch einen innovativen Ansatz aufhorchen. Anfang der 90er-Jahre hat er Klettern in der Schule erfolgreich eingeführt und sich auch für die nötige Infrastruktur, wie z.B. Kletter- und Boulderhallen sowie kindgerechte Klettergärten, eingesetzt. Nun möchte Gabl seinen Schülern eine klassische Bergsportart, nämlich das Schitourengehen, näherbringen. Klassische Schitouren sind eine Kombination aus Bergsteigen und Ski fahren. Sowohl der Aufstieg als auch eine möglichst genussvolle Abfahrt stehen im Mittelpunkt. Seit dem laufenden Schuljahr haben die SchülerInnen der Sportmittelschule die Möglichkeit, daran teilzunehmen, erläutert der Pädagoge im RS-Gespräch.

Von Thomas Parth

RUNDSCHAU: Wie bist Du auf die Idee gekommen, das Schitourengehen in die Schule zu holen?

Mike Gabl: Seit nunmehr 40 Jahren gehe ich selbst mit großer Begeisterung in unsere winterlichen Berge. Als Bergführer und Schilehrer habe ich schon viele Menschen dafür begeistern können. Mittlerweile hat sich das Schitourengehen nicht nur im freien Schiraum, sondern auch auf Schipisten stark verbreitet. Meiner Meinung nach ist es an der Zeit, diesen Trend auch in den Schulsport in Tirol zu integrieren.

Meine Zusatzausbildungen bilden die Grundlage dafür.

RS: Man hört trotz aller Sicherheitsvorkehrungen immer wieder von Unfällen. Wie gehst Du mit dem Thema Sicherheit um, was sagen Schulleitung, Eltern, Schüler dazu?

Gabl: Sicherheit hat bei all unseren Touren oberste Priorität. Naturgewalten wird der Mensch aber dennoch nie ganz vorhersehen und beherrschen können. Ein gewisses Restrisiko bleibt für alle Aktivitäten in den Bergen bestehen.

RS: Was möchtest Du Deinen Schü-



Auf die Bielefelder Hütte führte einer der Aufstiege die junge Truppe rund um Bergführer, Lehrer und „Leitwolf“ Mike Gabl.

lerInnen auf dem (Schitouren-)Weg mitgeben?

Gabl: „Outdoor“ ist so „in“ wie nie zuvor. Menschen suchen vermehrt Ruhe und Abenteuer abseits des Rummels. Neben dem ganzheitlichen Erleben von Natur und Sport stehen das Umgehen und Verständnis für alpine Gefahren für mich im Vordergrund. Wir wissen, dass sich viele Lawinenunfälle im unmittelbaren Pistenbereich ereignen, d.h. von Schifahrern, die die gesicherten Pisten verlassen, um einige Schwünge im Tiefschnee zu ziehen. Ich möchte Jugendliche sensibilisieren, gewisse Vorsichtsmaßnahmen einzuhalten.

RS: War es schwer, andere von Deinen Vorstellungen zu überzeugen bzw. zu begeistern?

Gabl: Im Gegenteil! Es haben sich viel mehr Kinder gemeldet, als ich aufnehmen konnte. Die Ausrüstung dafür (Tourenski, Steigfelle, Stöcke) stellt uns Sport 2000-rent, Gregor Francan, in Hoch-Imst zu einem Sonderpreis zur Verfügung. Auch mein Verein „Climbers Paradise Team“ unterstützt dieses Projekt finanziell, sodass die Kosten für die Eltern sehr gering gehalten werden. Die Schitourengebiete fahre ich mit meinem Kleinbus an, somit entstehen für die Schüler auch keine Buskosten.

RS: Demnächst finden die Aufnahmeprüfungen für die Sportklasse statt: Welche Voraussetzungen muss man dafür mitbringen?

Gabl: Nach dem Infoabend für die Eltern am 17. Jänner finden die Eignungstests am 23. Jänner in der Schule bzw. der Kletterhalle statt. Es werden hierzu standardisierte sportmotorische Tests verwendet. Klettern zu können ist kein Nachteil, aber auch keine Voraussetzung. Die besten zwölf Mädchen bzw. Burschen werden dann im Herbst in die Sportklasse aufgenommen. Sie



Michael „Mike“ Gabl ist Pädagoge und immer offen für Neues. Jetzt holt er das Schitourengehen in die Schule. Foto: Gabl/privat

haben während ihrer Mittelschulzeit wöchentlich mindestens vier Stunden den Sportklettern bzw. Alpinsport am Stundenplan.

RS: Gibt es genügend ungefährliche bzw. schülertaugliche Touren in der Region?

Gabl: Es gibt mittlerweile in einigen Schigebieten Möglichkeiten in Pistennähe aufzusteigen und die Pisten zur Abfahrt zu benützen. In Imst hat man diesem Trend bereits Rechnung getragen. So wurde der Ursprungsweg von Hoch-Imst zur Untermarkteralm vom TV ausgebaut und ist sogar einmal wöchentlich nachts beleuchtet. Aus der Weg über den Opferstock zur Latschenhütte bietet Anfängern die Möglichkeit, in sicherem Gelände aufzusteigen und ohne große technische Anforderungen wieder sicher ins Tal zu gelangen. Natürlich gibt es in unmittelbarer Umgebung auch Touren, die sich beinahe bei allen Witterungsverhältnissen durchführen lassen. Ein Beispiel wäre der Aufstieg von Arzl über den Plattenrein zur Hochaster Alm. – Die „Königsdisziplin“ des Bergsports bietet unseren jungen Menschen vielfältige Möglichkeiten, die winterlichen Berge zu erleben. Ich freue mich sehr, sie dabei zu begleiten und ihnen meine Erfahrungen weitergeben zu können!

PRO-FIT für Dich

Kostenlose Infoveranstaltung am 15. Jänner

(pr) Die Praxis für körperliche und mentale Gesundheit hat mit 7. Jänner ihre Pforten geöffnet. Dr. Herbert Hiessberger und Sabine Hiessberger bieten Ihnen neben der klassischen allgemeinmedizinischen Versorgung ganzheitlich orientierte Therapieansätze und Gesundheitsprogramme.

Am 15. Jänner um 19 Uhr findet in der Praxis in Imst, Stadtplatz 10/1, Stock eine Informationsveranstaltung zum Thema der mentalen und körperlichen Entschlackung statt. Sabine Hiessberger – Dipl.-Mentalcoach, Dipl. multimediale Kunsttherapeutin und Lebensberaterin – informiert Sie über den Inhalt, Abläufe sowie individuelle Gestaltungsmöglichkeiten für Einzelpersonen und Kleingruppen. Um Anmeldung zur Infoveranstaltung wird gebeten unter office@hiessberger.com oder 0664 3110742. Auch spontan Entschlossene sind

herzlich willkommen. Dr. Herbert Hiessberger, Praxis für Allgemeinmedizin und Ganzheitsmedizin: Neben der klassischen Allgemeinmedizin werden Sie mit Methoden wie der Bicom Bioresonanztherapie, der Lasertherapie und der Reganaplex Homöopathie unterstützt. Beschwerden von Gelenken, Stoffwechselprobleme, Unverträglichkeiten sind u.a. Schwerpunkte seiner Arbeit. Um Ihre Wartezeit zu minimieren, werden Sie um Voranmeldung gebeten. Weitere Informationen finden Sie unter www.hiessberger.com.



Sabine Hiessberger

Fotos: Hiessberger



Dr. Herbert Hiessberger

Die große Schule...

...des Schitourengehens hat nun die Klassenzimmer erreicht bzw. verlassen.

Seite 8



Foto: Gabi

Trauerumwandlung

Wenn aus Trauer
Lebensfreude erwächst

Seiten 10 + 11

Pitztal Wild Face

3.173 Meter: Und
dann geht's abwärts

Seite 18

4. Plätze

Silz Bulls und Imster
Scorpions nicht unzufrieden

Seite 44



GRUNSER & PARTNER
Immobilienkanzlei

ZU VERKAUFEN: Längenfeld/Winklen (EFH), 150 m², 2004 gebaut, Kachelofen, Garage, KWB: 72,14 kWh/m²a, Klasse C, Tel. +43 (0)676 626 1988, office@grunser.com



HOLLYWOOD
AMERICAN GRILL & BAR

im FMZ IMST - (Kinozentrum, 1. OG)
www.hollywood-imst.at

DER SCHIENENTRÖSTER - Daniel Lenz

DINNER & KABARETT

am 23. Jänner | Kabarett inkl. 4-Gang-Menü

Tischreservierung unter www.hollywood-imst.at
oder telefonisch 05412-62496!